

NIDWALDEN

GLP Stansstad nominiert zwei Männer und zwei Frauen

Die Grünliberale Partei in Stansstad hat ihre Kandidierenden für die Landratswahlen 2026 vorgestellt. Angeführt wird die Liste von der bisherigen Landrätin Denise Weger.

12.12.2025, 13.59 Uhr

Jetzt kommentieren

Die Grünliberale Partei (GLP) steigt mit «einer engagierten und breit abgestützten Liste in die Landratswahlen 2026», heisst es in der Mitteilung der Partei. Die vier Kandidierenden seien wirtschaftlich stark verankert, engagieren sich aktiv in lokalen Vereinen sowie zivilgesellschaftlichen Organisationen und leisten damit einen wichtigen Beitrag für eine «solidarische Gesellschaft und eine nachhaltige Entwicklung» des Kantons Nidwalden. Durch ihre berufliche und ehrenamtliche Tätigkeit würden sie liberales Denken mit Innovation verbinden – «ein zentraler Pfeiler für eine starke, zukunftsfähige Wirtschaft».

Die GLP Stansstad nominiert Denise Weger (bisher), Salomão de Oliveira, Cécile Nordeide und Guido Furrer.

Die Spitzenkandidatin Landrätin Denise Weger, Co-Präsidentin der GLP Nidwalden, zeigt sich motiviert für die kommende Wahl und wird wie folgt zitiert: «Diese Liste steht für mehr Energie zugunsten einer nachhaltigen Entwicklung, die unsere Wirtschaft stärkt und den Menschen echten Nutzen bringt.» Die GLP ist stolz auf ihre junge und dynamische «Zebbraliste», die für eine ausgewogene und vielfältige Vertretung steht. (zvg)



Die Nominierten (von links): Salomão de Oliveira, Denise Weger, Guido Furrer, Cécile Nordeide

Bild: zvg